

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, wechseln Sie hier zur Web-Ansicht.



1. Oktober 2026

Liebe Leserinnen und Leser,

digitale Bürgerbeteiligung klingt nach Technik, nach Plattformen, Online-Dialogen und digitalen Ideenboxen. Aber eine Plattform allein bringt noch keine Menschen ins Gespräch. Was muss dafür passieren?

- ➔ Wie sind Menschen zu erreichen, die sich bislang kaum beteiligen?
- ➔ Wie einen Zugang schaffen, der kein technisches oder politisches Vorwissen voraussetzt?
- ➔ Wie wird aus einer digitalen Plattform ein Beteiligungsprozess, der kommunale Entscheidungen verbessert und die Demokratie vor Ort stärkt?



Darüber spricht Lars Hoppmann mit Lukas Wolf, Geschäftsführer von CrowdInsights. Es geht um die „kleinen“ Dinge, die über den Erfolg digitaler Beteiligung entscheiden können. Ein Klick aufs Bild führt zur neuen Podcast-Folge von „**Verwaltung.Digital.Insights.**“.

Der neue **eGovernment MONITOR 2026** ist erschienen. Diese repräsentative Befragung zur digitalen Verwaltung ist von der Initiative D21 und der Technischen Universität München (TUM) und in Partnerschaft mit **VITAKO** entstanden.

Er zeigt: 81 Prozent derjenigen, die ihr letztes Behördenanliegen digital erledigt haben, waren damit zufrieden. Trotzdem sehen nur 15 Prozent ihre Erwartungen an eine moderne digitale Verwaltung erfüllt. Ein Grund: Nur jede:r Vierte kann sein Anliegen **ohne Medienbruch** online erledigen. Zudem ist vielen nicht bekannt, dass überhaupt ein digitales Angebot existiert.

Während die Digitalisierung andere Lebensbereiche schon immens erleichtert, tut sie dies bei Verwaltung noch weniger. Dabei kommen die einzelnen Angebote bei Bürger:innen gut an, sobald sie sie nutzen. Lesen Sie die gesamten Ergebnisse in der Studie (Klick aufs Bild).



**Eine spannende Lektüre unserer Informationen wünscht
Ihr VITAKO-Team**

VITAKO bei der SCCON am 13.-15. Oktober



SMART COUNTRY CONVENTION

13.-15. OKTOBER | HUB 27 BERLIN | STAND 405

#SCCON2026

”

Warum es sich lohnt, auf der SCCON dabei zu sein? Hier trifft sich das Who-is-Who der kommunalen IT – neue Ideen und spannende Debatten garantiert!

Lars Hoppmann
Geschäftsführender Vorstand VITAKO

Besuchen Sie uns am VITAKO Gemeinschaftsstand.

VITAKO

eKOM21

Die **Smart Country Convention in Berlin** rückt unaufhaltsam näher! Kommen Sie bei der **#SCCON26** mit VITAKO an unserem Gemeinschaftsstand in den Austausch und verfolgen Sie unsere Programmpunkte. Hier ein ausgewählter Vorgeschmack:

- **Ökosystem Digitale Verwaltung – Föderalismus als Feature statt Bug**
Di., 13.10., 13:00 - 13:45

Der Aufbau einer souveränen, leistungsfähigen digitalen Verwaltung in Deutschland gelingt nicht durch einen einzelnen Akteur, sondern nur als Zusammenspiel eines föderalen Ökosystems. In unserem Panel diskutieren William Schmitt (VITAKO/Komm.ONE) und Martin Schallbruch (govdigital) mit Vertreterinnen von Bund und Ländern, welchen Beitrag ihre jeweilige Organisation zum Ökosystem Digitale Verwaltung leistet

- **Unbürokratisch, Live-Podcast**
Mi., 14.10., 11:30 - 12:30

Gemeinsam mit Lars Hoppmann (VITAKO) und Martin Schallbruch (govdigital) sprechen wir über die Digitalisierung in der öffentlichen Verwaltung und die Rolle der öffentlichen IT-Dienstleister.

13.-15. Oktober
Messe Berlin

[Zum kompletten Programm](#)

„Zusammenarbeit braucht Vertrauen und Ehrlichkeit“

Digitalisierung gelingt nur gemeinsam – und dafür braucht es Klarheit, Vertrauen und eine starke Stimme der kommunalen IT-Dienstleister. Darüber hat VITAKO mit **Kerstin Pliquett**, Vorstandsmitglied von VITAKO und Geschäftsleiterin des KDN – Dachverband kommunaler IT-Dienstleister, gesprochen. Im Mittelpunkt: die Frage, wie die Zusammenarbeit von Bund, Ländern und Kommunen besser gelingen kann.



Kerstin Pliquett spricht über die Debatte um den **Deutschland-Stack**, die ihr bislang zu unkonkret ist, und darüber, **warum kommunale IT-Dienstleister ihre bestehenden Infrastrukturen einbringen sollten**. Sie gibt Einblicke in die besondere Situation in Nordrhein-Westfalen und erklärt, weshalb der Austausch über VITAKO so wichtig ist, um Themen nicht doppelt auf verschiedenen Ebenen zu diskutieren.

[Zum Video](#)

Potsdam: Mobiles Bürgeramt tourt durch Hochschulen

In Brandenburgs Landeshauptstadt wird ein Schritt Richtung „aufsuchende Verwaltung“ gestartet: Zum Semesterstart sucht das Bürgeramt die Studierenden an den Potsdamer Hochschulen auf. Über 5 Campus touren die mobilen „**Bürgerkoffer**“ im Oktober und versuchen so, Orientierung und Dienstleistungen zu bieten.



So sollen v. a. Erstsemester und internationale Studierende einfach in die neue Lebenssituation starten können. Alle Dienste - **Wohnsitz an- oder ummelden**, PIN für den **Online-Ausweis** setzen und Funktion freischalten, Führungszeugnis beantragen –

[Zur Meldung](#)

ITDZ bietet nachhaltige Smartphones



Das ITDZ Berlin stärkt seinen Einsatz für Umwelt und Ressourcenschonung: Seit Juli bietet es der Berliner Verwaltung gebrauchte, generalüberholte Smartphones zur Nutzung. Kund:innen können somit ausrangierte, voll funktionstüchtige Geräte weinternutzen, deren **Qualität und Funktionen umfassend geprüft** und deren Daten sicher gelöscht wurden.

Vorteile sind nicht nur Umweltschutz, sondern auch günstigere Beschaffung (im Vergleich zu Neuware) und mehr Auswahl bei der Mobilfunkhardware. Es ist geplant, das Angebot auf weitere generalüberholte Geräte wie Tablets zu erweitern.

[Zur Nachricht](#)

ITEBO: EMMA automatisiert E-Mails

Durch Personalmangel und Zeitaufwand durch manuelle Routineaufgaben bleibt Sachbearbeitenden in der Verwaltung zu wenig Zeit für größere Aufgaben. Zeitersparnis bietet Automatisierung von E-Mails. ITEBO bietet dafür eine RPA-Lösung. „AutoFlow EMMA“ läuft **lokal** auf bestehender IT-Infrastruktur, ist **DSGVO-konform** und arbeitet rund um die Uhr.



KI lässt sich zur Unterstützung einbinden. ITEBO schult Fachkräfte, Automatisierungsprozesse eigenständig ohne Programmierkenntnisse zu entwickeln. Außerdem erstellt ITEBO die Abläufe individuell, übergibt an den Fachbereich und bietet auf Wunsch weiterhin Support und Weiterentwicklung.

Übersicht

KDO für sichere E-Mails ausgezeichnet



Die KDO wurde in die Hall of Fame 2.0 des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) aufgenommen. Ausgezeichnet wurde die konsequente Umsetzung **moderner E-Mail-Sicherheitsstandards** – DNSSEC, DMARC und DKIM – in der eigenen E-Mail-Infrastruktur. Durch deren Einsatz schützt die KDO den gesamten E-Mail-Verkehr ihrer Kundschaft wirksam vor Phishing und Manipulation und trägt so zur **flächendeckenden Stärkung der E-Mail-Sicherheit** in Deutschland bei.

Die Relevanz ist groß: Ein immenser Anteil aller Cyberangriffe startet mit einer Phishing-Mail – und relativ wenige Unternehmen setzen auf moderne Sicherheitsstandards.

Zur Meldung

Hier die neueste „VITAKO aktuell“ lesen

Mannheim: Gewerbemeldungen jetzt medienbruchfrei



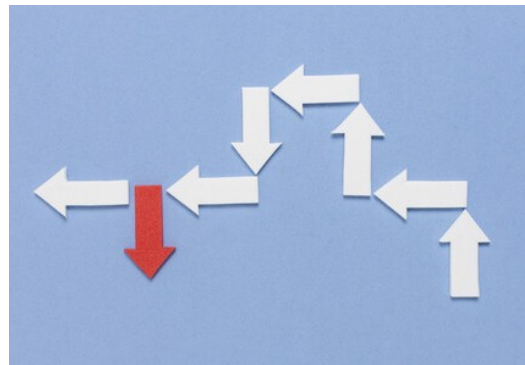
In Mannheim können Gründende und Selbstständige ihre Gewerbe ab sofort vollständig online und damit rund um die Uhr an-, -ab- und -ummelden. Auf der anderen Seite können Sachbearbeiter:innen der Gewerbebehörde die Anträge **ohne Medienbruch in ihre Fachverfahren** aufnehmen.

Die gesamten Verfahren werden damit beschleunigt. Mannheim verabschiedet sich damit von papierbasierten Anträgen – die persönliche Meldung ist jedoch noch möglich. Eine weitere Neuerung ist, dass Gründer:innen die nötigen Angaben nur einmal erfassen und damit auch eine Steuernummer beantragen können.

[Mehr Information](#)

Köln führt GA-Lotsen im Gesundheitsamt ein

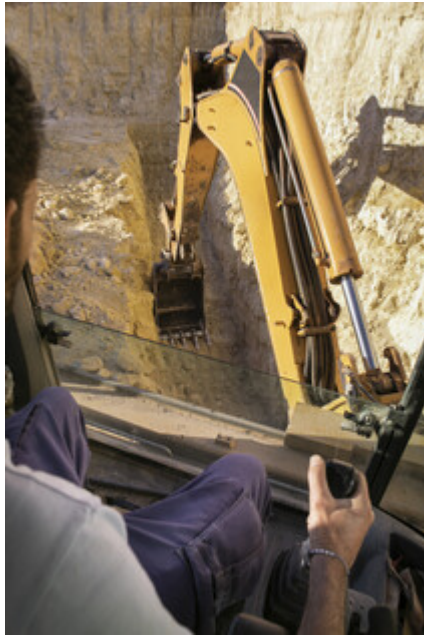
Arbeits- und Verwaltungsprozesse in Gesundheitsämtern sind nicht immer einheitlich oder einfach nachvollziehbar. Der GA-Lotse, entwickelt als **Open-Source-Projekt** vom Gesundheitsamt Frankfurt am Main, soll als gemeinsame Software für die Mitarbeitenden des ÖGD und anderer Ämter deren **Prozesse qualitativ verbessern und vereinheitlichen**.



Er bildet die Prozesse digital ab. Die Stadt Köln hat den GA-Lotsen nun übernommen und verknüpft ihn mit bestehenden Anwendungen. Die Gesundheitsämter Frankfurt und Köln wollen ihn gemeinsam weiterentwickeln.

[Mehr Information](#)

Prosoz & OWL-IT: Detmold digitalisiert Bauanträge



Um auch in Detmold digitale Bauanträge zu ermöglichen, setzt die Stadt ab sofort die EfA-Kommunikationsplattform ELAN Classic der Prosoz ein. Die OWL-IT unterstützt bei der Einrichtung und Anpassung der Lösung. Somit ist der Bauantrag auch dort nun ein durchgängiger digitaler Prozess. Hintergrund ist, dass seit 1. September 2026 eine Änderung der Landesbauordnung Nordrhein-Westfalen in Kraft getreten ist, gemäß der **Bauanträge elektronisch einzureichen sind**, und zwar über das Bauportal.NRW, das nun mit der neuen Kommunikationsplattform verbunden wird.

Quelle

Verwaltungsmonitor 2026: An Umfrage teilnehmen!



NexT e.V. lädt auch in diesem Jahr wieder ein, am Verwaltungsmonitor teilzunehmen. Mitarbeitende bei Bund, Ländern, Kommunen oder Sozialversicherungsträgern können bis **31. Oktober** in der **15-20-minütigen Umfrage** Fragen zu ihrer Wahrnehmung und Erfahrung mit der digitalen Transformation beantworten. Ziel ist es, die

Innenperspektive der Beschäftigten und die Entwicklung über die Zeit zu erfassen und damit eine Entscheidungsbasis für weitere Modernisierung zu schaffen. Themen der Umfrage sind u. a. die Transformation der eigenen Organisation, Erfolgsfaktoren, generative KI und Zusammenarbeit zwischen Organisationen.

[Zur Umfrage](#)

Hessen: Low Code für die Länder

Der hessische Main-Kinzig-Kreis will die bestehende Open-Source-Low-Code-Plattform Limbas für den Einsatz in der öffentlichen Verwaltung erweitern. Damit sollen die Kommunen in die Lage versetzt werden, eigene digitale Anwendungen zu erstellen – **ohne hohe Lizenzkosten, externe Abhängigkeiten** oder spezielle **Programmierkenntnisse**.



Der Nachteil klassischer Open-Source-Lösungen ist, dass diese häufig zu technisch für den Gebrauch ohne Programmierkenntnisse sind, wo Low-Code-Lösungen helfen können. Das Hessische Ministerium für Digitalisierung und Innovation fördert das Projekt „OSLOCO-Hessen – Open Source Low Code für die Verwaltungen in Hessen“ mit rund 1,3 Millionen Euro aus dem Programm „Starke Heimat Hessen“ zur Förderung smarter Kommunen und Regionen.

[Zur Pressemitteilung](#)

[Branchenticker empfehlen? Web-Ansicht teilen](#)

VITAKO IT-Kalender

HEUTE, 14-15 Uhr: **Digitales Onboarding mit hohem**

Vertrauensniveau, Governikus und sproof

6.10.: **New Work – Weichen stellen für Zusammenarbeit und Führung**, Komm2IT

7.10., 10-11 Uhr: **Bereitmachen für den Q-Day**, Governikus

ab 7.10. mehrfach: **Prozesse digitalisieren: einfach, sicher, vertrauensvoll**,

Bundesdruckerei

13.-15.10, Berlin: **Smart Country Convention**, mit Beteiligung von **VITAKO**

29.10., München: **7. Kommunalforum der AKDB**

10.11., Berlin: **Digitalpolitischer Abend: Digitale Souveränität gemeinsam**

gestalten – Bund, Länder und Kommunen im Dialog, **VITAKO**

11.11.: **Gesund und motiviert im Homeoffice**, Komm2IT

12.11., Dresden: **simul+Zukunftsforum**

8.12.: **Vom Projektdschungel zur Landkarte – Portfoliomanagement pragmatisch**

erklärt, Komm2IT

10.12: **Phishing – Wachsamkeit ist der beste Schutz**, Komm2IT

VITAKO-Stellenmarkt



Bilder: VITAKO; VITAKO; Initiative d21 e.V.; VITAKO; VITAKO; benzoix / magnific.com; magnific.com; natanaelginting / magnific.com; macrovector / magnific.com; Vitaly Gariev / Unsplash.com; magnific.com; magnific.com; magnific.com; user182526052 / magnific.com

VITAKO - Bundes-Arbeitsgemeinschaft der kommunalen IT-Dienstleister e.V.

Geschäftsführender Vorstand: Lars Hoppmann

Charlottenstr. 34

10117 Berlin

Deutschland

030/2063 156 - 0

redaktion@vitako.de

<http://www.vitako.de>

Register: Amtsgericht Charlottenburg | Registernummer: 25326Nz

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz: DE248301028

Die in dieser E-Mail enthaltenen Informationen dienen der privaten Information der Nutzer dieser Internet-Seite. Sie sind kein Angebot von Vitako Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e. V. zum Abschluss eines entgeltlichen oder unentgeltlichen Auskunftsvertrages. Durch das Aufsuchen dieser Internet-Seite und/oder den Abruf von

auf dieser Internet-Seite enthaltenen Informationen kommt daher kein Auskunftsvertrag zwischen Vitako Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e. V. und dem Nutzer zustande. Die in dieser E-Mail enthaltenen Informationen geben lediglich den Kenntnisstand von Vitako Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e. V. zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der E-Mail wieder. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die in diesem Newsletter gegebenen Informationen aufgrund der unregelmäßigen Erscheinungsperiode nicht mehr aktuell sein können. Die in dieser E-Mail enthaltenen Informationen sind keine wie auch immer gearteten Zusicherungen von Vitako Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT- Dienstleister e. V.

Vitako Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e. V. übernimmt für die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen keine Gewährleistung und keine Haftung für Schäden, die aus der Nutzung dieser Informationen entstehen.

[Vom Newsletter abmelden](#)